



JOEL
ROSENFELDER

6.11

WIE WIRD MAN EINE SMD-GRUPPE?



Eine aktuelle Gruppen-
liste findest du hier:
hochschul-smd.org

Wie kann man eine Gruppe gründen?

An zahlreichen Hochschulorten in Deutschland gibt es eine SMD-Gruppe. Jedoch gibt es in einigen Universitätsstädten und an vielen Hochschulen noch keine SMD-Gruppe. Richtig, noch! Denn immer wieder melden sich christliche Studierende, die an ihrer Hochschule eine SMD-Gruppe gründen wollen.

Ist eine Gruppengründung sinnvoll?

Ob eine Gruppengründung sinnvoll ist, lässt sich nicht pauschal sagen. Wichtig ist, von Anfang an den Kontakt mit der zuständigen Regionalreferentin oder dem zuständigen Regionalreferenten (RR) der Hochschul-SMD (H-SMD) zu suchen. Bring die Frage der Gruppengründung gemeinsam mit der/dem RR betend vor Gott.

Zunächst lohnt sich eine Recherche, ob es bereits eine missionarische Hochschulgruppe vor Ort gibt. Neben der H-SMD gibt es u.a. Studierendengruppen von Campus Connect (CC), Studenten für Christus (SfC), den Navigatoren oder dem Deutschen Christlichen Technikerbund (DCTB). Informiert euch auch, ob es eine Arbeit der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) und der Katholischen Hochschulgemeinde

(KHG) vor Ort gibt und wie diese aussieht. In einer großen Stadt bzw. an einer Universität mit vielen Studierenden spricht prinzipiell nichts dagegen, auch eine weitere Gruppe zu gründen. An einem kleineren Hochschulort sollte man überlegen, ob sich eine weitere Gruppe lohnt. Zudem zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass an Hochschulen mit überwiegend dualen Studiengängen eine Anbindung an eine lokale Gemeinde aufgrund des Quartalswechsels in der Regel eine sinnvollere Alternative als die Gründung einer eigenständigen Hochschulgruppe ist.

Wie kann man eine Hochschulgruppe gründen?

Es gibt kein Patentrezept, wie man in 10 Schritten eine erfolgreiche Hochschulgruppe gründen kann. Ein paar Tipps hätten wir trotzdem:

MitstreiterInnen finden. Eine Gruppe besteht nicht nur aus einer Person. Versuche also zunächst, MitstreiterInnen für eine Gruppengründung zu finden. Entscheidend ist dabei, einen kleinen Kreis von christlichen Studierenden vor Ort zu finden, welche die Gruppengründung unterstützen. Möglichkeiten, MitstreiterInnen zu finden, gibt es viele:

- + **Persönliche Kontakte.** Vielleicht kennst du jemand, der jemanden kennt, der von jemandem gehört hat, der/die ChristIn ist und an dieser Hochschule studiert. Du kannst auch in deinem weiteren christlichen Freundeskreis nachforschen oder über deine Gemeinde vor Ort.
- + **Anschreiben der SMD-Gruppen in der Region.** Tu dies in Absprache mit dem/der RR und bitte sie, ihre MitarbeiterInnen zu fragen, ob sie christliche Freunde haben, die an deiner Hochschule studieren. Auf diese Weise kam es oft schon zu wichtigen Kontakten.
- + **Gemeinden vor Ort.** Schreibe die Gemeinden vor Ort an oder sprich die Gemeindeleitung nach dem Gottesdienst an und erzähle ihnen von deinem Vorhaben. Wenn du offen und transparent bist, unterstützen viele Gemeinden gerne das Anliegen einer Gruppengründung! Dabei ist es wich-



Einen hilfreichen Flyer, der die H-SMD für Gemeinden vorstellt, kannst du dir von deiner/m RR zuschicken lassen.

tig, deutlich zu machen, dass du nicht einfach die jungen Leute abwerben willst, sondern eine missionarische Studierendengruppe gründen möchtest, um an der Hochschule zum Glauben an Jesus einzuladen.

- + **Social Media.** Starte eine Seite auf Instagram oder zeige Präsenz in dem aktuell verbreiteten Social-Media-Kanal. Teile dein Anliegen darauf mit und verdeutliche, wie man daran teilnehmen kann. Bitte andere SMD-Gruppen in der Region, deine Seite zu teilen und dein Anliegen damit zu unterstützen.
- + **Aushänge und Flyer.** Analog ist das neue Digital! Gestalte einen Flyer oder lass ein paar Plakate drucken und hänge sie an deiner Hochschule oder an Bushaltestellen in der Nähe auf. SMD-Gruppen aus der Region unterstützen dich durch die Vermittlung der/s RR vielleicht sogar mit finanziellen Zuschüssen oder dem grafischen Design.

Treffen starten

Einen Termin vereinbaren. Vereinbart einen festen Termin, an dem ihr euch regelmäßig trefft. Das muss nicht wöchentlich sein, sondern kann zu Beginn z. B. auch alle zwei Wochen stattfinden. Es ist aber auch nicht verboten, sich mehrmals wöchentlich zu treffen.

- + **Gebet.** Gebet ist bekanntlich die notwendige Voraussetzung für alles weitere – nicht einfach ein Element unter vielen. Es wird umso interessanter, je spezifischer ihr betet: Natürlich besonders für eure Gruppe und MitstreiterInnen, aber ebenso für bestimmte Mitstudierende, bestimmte Dozierende, usw. Gebet bewirkt Großes, auch bei euch selbst – dass ihr euch von Gottes Sehnsucht nach seinen Menschen anstecken lasst. Und schließlich stiftet Gebet Gemeinschaft untereinander.
- + **Bibel.** Räumt von Anfang an der Bibel einen wichtigen Platz in euren Treffen ein. Lest gemeinsam biblische Texte und tauscht euch darüber aus.
- + **Vision.** Kommuniziert die Ausrichtung eurer SMD-Gruppe und füllt diese Vision mit Leben. Als H-SMD haben wir

unsere Vision mit den Begriffen „Sammlung und Sendung“ zusammengefasst. Wir wollen uns sammeln, um uns gegenseitig im Glauben zu ermutigen und wir sehen uns an die Hochschule gesendet, um andere Studierende zum Glauben an Jesus einzuladen. Ladet gerne auch eure/n RR ein, um die Vision eurer Gruppe zu thematisieren.

- + **Gemeinschaft.** „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. (Joh 13,35 BB). Sowohl nach außen als auch nach innen ist die Gemeinschaft einer der größten Schätze, die ihr als SMD-Gruppe habt. Ihr werdet Leuten eine Heimat auf Zeit geben, nach der sie suchen – und das werden andere sehen. Nehmt euch Zeit, um als Gruppe zusammenzuwachsen.

Mit anderen SMD-Gruppen connecten. Sucht den Kontakt mit anderen SMD-Gruppen. Als Regionalreferent erlebe ich immer wieder, dass der gegenseitige Austausch auf überregionalen Veranstaltungen der H-SMD neue Impulse in die Gruppen bringt. Überregional vernetzte Gruppen sind immer auch lebendige SMD-Gruppen. Besucht die Leiter- und Mitarbeitertage, die Delegiertenversammlung (DV) und die studikon – oder regionale Angebote wie die Regiokon und das regionale Leitertreffen. Infos dazu bekommst du bei deiner/m RR.

Scheitern erlaubt. Ob eure Gruppengründung durchstartet oder nicht, liegt letztlich nicht an euch. Habt den Mut, es zu wagen! Doch falls aus eurer Initiative keine Gruppe entsteht, macht euch keine Vorwürfe! Vertraut darauf, dass wir vieles nicht sehen, was passiert – und dass Gott eure Gruppe und eure Hochschule in der Hand hat!

Aufnahmeprozess als SMD-Gruppe starten. Wenn eure Gruppe über ein bis zwei Semester stabil ist und die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt sind, dann startet in Absprache mit eurer/m RR den Aufnahmeprozess als SMD-Gruppe.



Näheres dazu findest du im Kapitel 3.2, S. 41 und 3.3, S. 50



Im Portal findest du hilfreiche Tipps dazu, z. B. die Bibellesezeichen, die eine Struktur für ein Bibelgespräch ermöglichen.

_Namensgebung

Eine spannende Frage bei einer Gruppengründung ist die der Namensgebung. Eine bestehende SMD-Gruppe nennt sich in der Regel „H-SMD + Stadtname“. Für die Phase der Gruppengründung gibt es zwei Möglichkeiten: Die erste wäre, dass ihr euch in Absprache mit der/m RR auch schon genauso nennt und z. B. auf euren Flyern oder dem Social-Media-Auftritt dazuschreibt, dass ihr dabei seid, eine Gruppe zu gründen. Das hat den Vorteil, dass ihr bei einer Aufnahme als SMD-Gruppe nicht euren Namen ändern müsst. Die zweite Möglichkeit wäre, dass ihr euch einen anderen Namen gebt, wie z. B. „Christliche Hochschulgruppe + Stadt“. Der Vorteil davon ist, dass dadurch zum Ausdruck kommt, dass ihr noch nicht ins Netzwerk der H-SMD aufgenommen seid. Allerdings müsstet ihr bei der Aufnahme euren Namen ändern, was eine Umgehungszeit für die Gruppe mit sich bringt.

_Aufnahmeprozess als SMD-Gruppe

Es ist toll, dass immer wieder bestehende Hochschulgruppen zum Netzwerk der H-SMD dazustoßen, um von Austausch, Material, Erfahrungen und Begleitung zu profitieren und ihrerseits Impulse einzubringen. In der Regel geschieht dies in einem längeren Prozess, nachdem die Gruppe mit dem zuständigen Regionalreferenten oder der Regionalreferentin Kontakt aufgenommen hat.

_Ein vierstufiges Verfahren

Auf dem Weg zu einer SMD-Gruppe gibt es ein vierstufiges Verfahren, wovon die ersten beiden Schritte einen informellen Status beschreiben.

1. **Einzelkontakt:** Ein christlicher Studierender nimmt Kontakt mit der H-SMD auf bzw. ein/e RegionalreferentIn hat Kontakt zu einzelnen Christen an einer Hochschule.
2. **Freundesgruppe:** Eine stabile Hochschulgruppe äußert den Wunsch, Teil des Netzwerks zu werden und in die H-SMD-Kommunikation eingebunden zu werden. Dies geschieht im Gespräch mit der/dem RR in beidseitiger Einvernehmlichkeit und bedarf keiner Form.

3. **SMD-Gruppe in Aufnahme (i.A.):** Die Freundesgruppe stellt in Absprache mit dem/der RR einen formalen SMD-Gruppen-Antrag an die DV und stellt sich persönlich dort vor. Die DV entscheidet über den Antrag.
4. **SMD-Gruppe:** Frühestens rund ein Jahr nach der DV-Entscheidung kann die SMD-Gruppe i. A. an den Leitungskreis der H-SMD (LdH) den Antrag stellen, als SMD-Gruppe aufgenommen zu werden und den Aufnahmeprozess abzuschließen.

_Rechte und Pflichten in den verschiedenen Status

In den verschiedenen Status haben SMD-Gruppen unterschiedliche Rechte und Pflichten. Hier eine Übersicht eurer Möglichkeiten:

	Einzelkontakt	Freundesgruppe	SMD-Gruppe i. A.	SMD-Gruppe
Werbung durch Nennung in der Gruppenliste SMD-Website	+	+	+	+
Unterstützung durch RegionalreferentIn	+	+	+	+
Teilnahmemöglichkeit an (über) regionalen Veranstaltungen	+	+	+	+
Zugang zum Mitarbeiterportal	+	+	+	+
Gruppenpost		+	+	+
Aufnahme in regionale Leiter- und Gebetsverteiler		+	+	+
SMD-Mail-Adresse		+	+	+
Bei Bedarf ggf. finanzielle Unterstützung durch andere Gruppen		+	+	+
Website-Support durch die Zentralstelle			+	+
Gruppenkonto und Spendenbescheinigungen			+	+
SMD-Gruppenlogo			+	+
Stimmrecht auf der DV				+

Es ist **notwendig**, dass SMD-Gruppen in Aufnahme und bereits aufgenommene SMD-Gruppen folgenden Pflichten nachkommen:

- + An- und Abmeldung von Richtlinienmitarbeitenden beim H-SMD Sekretariat (hochschul@smd.org)
- + Erstellung eines Kassenberichts pro Semester
- + Erstellen eines Jahresberichts im Januar
- + Verfassen von Semesterberichten

Voraussetzungen, um SMD-Gruppe zu werden

Der Status der Freundesgruppe und der SMD-Gruppe in Aufnahme sind in der Regel nur als vorübergehende Phasen zu verstehen, die in einen SMD-Gruppen-Status münden. Im Einzelfall gilt es jedoch, Ausnahmen zu prüfen. Ein Ausnahmefall kann sein, dass z. B. eine Gruppe aufgrund ihrer geringen Teilnehmenden- und Mitarbeitendenzahl lieber im Freundesgruppenstatus bleiben möchte. Wenn eine Gruppe im Aufnahmeprozess allerdings merkt, dass sie sich nicht mit dem Netzwerk der SMD identifizieren kann, kann es sinnvoll sein, im Gespräch mit dem/der zuständigen RR die Zusammenarbeit zu beenden und nicht teilnahmslos im Status einer Freundesgruppe zu verbleiben.

Formale Voraussetzungen

Befreundeten Gruppen, welche die Mitgliedschaft in der SMD anstreben, kann die DV für ein Jahr die Bezeichnung „SMD-Gruppe in Aufnahme“ verleihen. Dazu müssen mindestens folgende **Voraussetzungen** erfüllt sein:

- + Alle MitarbeiterInnen der Gruppe sollten die Richtlinien unterschrieben haben. Gruppen, in denen weniger als fünf MitarbeiterInnen die Richtlinien unterschrieben haben, können nicht aufgenommen werden.
- + Es sollten mindestens zwei verschiedene MitarbeiterInnen die Gruppe in verschiedenen Semestern geleitet haben.

- + Es sollte mindestens die Hälfte der MitarbeiterInnen überörtliche Kontakte haben (z. B. Leiter- und Mitarbeitertage, DV, studikon, regionale Treffen).

Der Wunsch der Antragstellung ist schriftlich (mit einer kurzen Begründung) dem LdH mitzuteilen. Die Antragstellung selbst erfolgt persönlich durch möglichst viele MitarbeiterInnen der Gruppe auf der DV. Die DV entscheidet über die Aufnahme als Kontaktgruppe. Der Status „SMD-Gruppe in Aufnahme“ besteht in der Regel zwölf Monate lang und gilt als Bewährungsfrist; nach Ablauf dieser Zeit entscheidet der LdH über den erneut schriftlich von der Gruppe gestellten Antrag zur Aufnahme als SMD-Gruppe.



Auszug aus der Geschäftsordnung der DV – siehe Kapitel 11.4, S. 304